

Abschied und Neubeginn

Zwar haben die Bewohnerinnen und Bewohner schon vor über einem Jahr Abschied von der Siedlung Letzigraben genommen. Die Siedlungsgenossenschaft Eigengrund (SGE), Zürich, ersetzt die rund 70 Wohnungen von 1947 durch zeitgemässe Neubauten mit gut 100 Wohnungen. Doch nach dem Abschiedsfest fuhren die Bagger

noch nicht auf. Der Baubeginn war um sieben Monate verschoben worden – dies wegen der 2015 beschlossenen gemeinsamen Projektplanung mit der Bauherrin des Neubaus auf dem Nachbargrundstück, der Stiftung Gemeinnütziger Wohnungsbau Letzigraben (SWGL). Bis zum Abbruch, der im Herbst 2016 begann, fanden die Wohnungen eine sinnvolle Zwischennutzung. In Zusammenarbeit mit Fachorganisationen überliess die SGE sie Flüchtlingen und Studierenden (siehe *Wohnen* 1-2/2016).

Inzwischen ist die Baugrube ausgehoben, alle Zeichen stehen auf Baustart. Deshalb luden SGE und SWGL am 19. Mai zur Grundsteinlegung – und setzten eine sympathische Idee in die Tat um. Wer wollte, durfte einen persönlichen Gegenstand in die Kasse legen, die ins Fundament eingelassen wurde, und ein paar Worte dazu



SGE-Präsident Ron Steiger an der Grundsteinlegung vom 19. Mai.



Die Schatzkiste mit den Memorabilien verschwindet im Untergrund.

ins Mikrofon sprechen. Trotz garstigem Wetter nutzten eine ganze Reihe von Teilnehmenden diese Gelegenheit, darunter frühere Bewohnerinnen und Bewohner, die teils schon die Kindheit in der SGE-Stammsiedlung verlebt hatten. Die berührenden Reminiszenzen standen ebenso für Abschied als auch für Neuanfang, den ein geschickter Baggerfahrer schliesslich mit dem Versenken und Zuschütten der Memorabilienkassette besiegelte. Auf den Wandel der Zeit und die Kreisläufe des genossenschaftlichen Bauens ging auch SGE-Präsident Ron Steiger in seiner Ansprache ein. Schon 2019 wird das neue Zeitalter am Letzigraben anbrechen, denn dann sind die ersten Neubauten bezugsbereit. Bis dahin kann der Baufortschritt unter www.sge-letzigraben.ch via Webcam mitverfolgt werden.